

**Mit LEADER aktiv den ländlichen Raum gestalten
Brenzregion: lebendig – nachhaltig – zukunftsorientiert**

WER WIR SIND

Die Brenzregion ist eine vom Land ausgewählte Förderregion (sog. LEADER-Aktionsgruppe). Sie setzt ihre Arbeit durch den Verein Regionalentwicklung Brenzregion e.V. um. Engagierte regionale Vertreter aus verschiedenen fachlichen Bereichen bilden dabei den Auswahlausschuss. Er bewertet alle eingereichten Projektanträge und wählt diese nach transparenten Kriterien für eine Förderung aus.

Das Engagement in der Brenzregion steht jeder Person offen. Kreative Impulse und inhaltliche Entwicklungen von Projekten sind z. B. im Rahmen von Arbeitsgruppen, Veranstaltungen oder Workshops möglich.

Sprechen Sie uns an oder schauen Sie auf unsere Website:



www.brenzregion.de

GEBIETSKULISSE

Die LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Brenzregion besteht aus 31 Städten und Gemeinden und liegt in den Landkreisen Heidenheim, Alb-Donau-Kreis und Ostalbkreis.



WER WIR SIND



GEBIETSKULISSE



Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Auswahlausschusses der LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion. Bundesweit gibt es derzeit 372 LEADER-Aktionsgruppen, die über die „Deutsche Vernetzungsstelle“ (DVS) vernetzt werden. In Europa sind es weit über 2.800 LEADER-Aktionsgruppen.

LEADER

LEADER ist ein Ansatz der Regionalentwicklung, der es den Menschen vor Ort ermöglicht, regionale Prozesse mitzugestalten und die Region gemeinsam weiterzuentwickeln.

Mit Hilfe des Strukturentwicklungsprogramms LEADER fördern die EU und das Land Baden-Württemberg innovative Projekte zur Stärkung des ländlichen Raumes.

LEADER steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“ = Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft.

Im Detail:

- 2,9 Mio. € Fördermittel für die Brenzregion
- Förderung von Projekten bis 600.000 € netto
- **Fördersatz: 30 bis 70% der Nettokosten**
- mögliche Antragsteller: Kommunen, Unternehmen (<100 MA), Vereine, Privatpersonen etc.

ENTWICKLUNGSZIELE

Unter dem Motto „Brenzregion: lebendig – nachhaltig – zukunftsorientiert“ wird die LEADER-Aktiongruppe Brenzregion ihre erfolgreiche Arbeit in der Regionalentwicklung fortsetzen. Dazu wurden verschiedene Entwicklungsziele mit den dazugehörigen Handlungsfeldern festgelegt:

- 1. Naturerbe bewahren und Land(wirt)schaft zukunftsfähig gestalten**
Landschaftsschutz und regionale Ernährungssysteme
- 2. Regionale Kultur und Wertschöpfung fördern**
Regionale Wertschöpfung, nachhaltiger Tourismus und Kompetenzausbau
- 3. Nachhaltige Mobilität ermöglichen**
Mobilität für alle, Erreichbarkeit und Infrastrukturen
- 4. Zusammenleben und Zusammenwirken vielfältig und zukunftsfähig gestalten**
Leben, Wohnen und Ortsentwicklung sozialgerecht und ressourcenschonend
- 5. Gebietsübergreifende und transnationale Kooperation**

WIR SUCHEN SIE!

JA!

Sie werden gesucht, nämlich zur aktiven Mitwirkung bei der Gestaltung der LEADER-Brenzregion.

Die LEADER-Brenzregion setzt sich zusammen aus weiten Teilen des Landkreises Heidenheim, sowie dem Verwaltungsverband Langenau inkl. der Gemeinden Amstetten, Lonsee sowie Beimerstetten. Neu hinzugekommen sind die Gemeinden Bartholomä im Ostalbkreis und Oggenhausen als Teil der Stadt Heidenheim.

Der Verein „Regionalentwicklung Brenzregion e.V.“ hat unter anderem die Aufgaben, Ideen aus der Bevölkerung aufzunehmen und umzusetzen.

Wenn auch Sie Ideen für Projekte haben, die aus unseren Themenbereichen stammen, dann wenden Sie sich gerne an uns. Auch wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft und damit eine aktive Rolle im Verein interessieren, wenden Sie sich einfach an die Geschäftsstelle.

Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Realisierung Ihres Projektes.



Markus Söhnlein Martina Schmid

KONTAKT:
Regionalentwicklung
Brenzregion e.V.
Geschäftsstelle

Tel.: 07321 321-2494
leader@landkreis-heidenheim.de

Landratsamt Heidenheim
LEADER
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim



www.brenzregion.de

BEISPIELPROJEKTE

Im folgenden erhalten Sie einen kleinen Einblick in vier bereits von LEADER geförderte Projekte.

AUSFLUGSGASTSTÄTTE HÄRTSFELDSEE

Der Härtsfeldsee entwickelte sich von Anfang an zu einem beliebten Ausflugsziel. So wurde 1987 ein Kiosk erbaut, der nun Dank der LEADER-Förderung seit 02.04.2022 neben der saisonalen Außenbewirtschaftung mit wunderschöner Außenterrasse auch eine Ausflugs-gaststätte mit großzügigem Innenbereich anbieten kann.

Die Pächterin, Andrea Stritzelberger, bietet eine gutbürgerliche Küche mit Tagesessen, Kuchenbuffet und Eventveranstaltungen an. Der Gastraum ermöglicht nun einen ganzjährigen und vom Wetter unabhängigen Gastronomiebetrieb mit festen Öffnungszeiten.

Die neue Ausflugs-gaststätte stellt eine wichtige Infrastruktur für das touristische Angebot wie die Härtsfeldmuseumsbahn „Schättere“, das Kloster Neresheim und die Burg Katzenstein aber auch für Ausflüge auf dem 1,8 km langen Rundweg um den Härtsfeldsee dar. Durch die Barrierefreiheit und die Familienfreundlichkeit können weitere Zielgruppen erreicht werden. Der angrenzende Mehrgenerationenspielplatz trägt hierzu ebenfalls positiv bei.



KULTURVEREIN KÖNIGSBRONN – HAUSBRAUEREI

„Wer Visionen hat, muss in Königsbronn nicht zum Arzt, sondern zum Kulturverein“

Das waren die Worte des stellvertretenden Bürgermeisters Engelbert Frey bei der Eröffnung der neuen Hausbrauerei des Königsbronner Kulturvereins.

Vom ehrenamtlichen Bau-trupp in vielen Stunden komplett renoviert, ist das Gebäude neben der historischen Feilenschleiferei in eine schicke Hausbrauerei umgewandelt worden und lädt bei selbstgebrautem Bier zum Verweilen ein. Auch der gemütliche Biergarten ist in den Sommermonaten mittlerweile sehr gut frequentiert und bildet den Rahmen für kulturelle Veranstaltungen, wie Dixi-Früh-schoppen und Konzerte aller Art.

Die Hausbrauerei ist am Wochenende von Freitag bis Sonntag geöffnet, kann aber auch für private Feiern und Geburtstage angemietet werden und ergänzt so das schmale gewordene gastronomische Angebot in der Gemeinde.

Damit aber so eine Vision auch Wirklichkeit werden kann, braucht es extrem viel Idealismus und Arbeits-einsatz ebenso auch Gönner und Unterstützer wie die LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion.



LANGENAU – GENUSSWANDERWEG IN HÖRVELSINGEN

Der Genusswanderweg lädt dazu ein, dem Alltagsstress zu entfliehen, die Natur mit allen Sinnen zu genießen und regionale Besonderheiten zu entdecken. Ausgesprochen charakteristisch und ortsbildprägend sind die Wacholderheide und drei Naturschutzgebiete mit Streuobstwiesen. Außerdem werden historische Orte wie der Kalkbrennofen, der Standort der ehemaligen Burg Ufenloch und der Hopfengarten vorgestellt. Dieser nimmt Bezug zur traditionellen Brauerei und auch die örtliche Gin-Herstellung wird thematisiert.

Die Strecke kann in verschiedenen Varianten begangen werden und es kann vor Ort gerätselt werden. Warum ist die Brennessel besonders wertvoll? Und seit wann ist Waldbaden in Japan so populär? Antworten auf diese Fragen findet man jeweils auf der nächsten Informationstafel.

Dank der LEADER-Förderung konnte das Angebot im Langenauer Ortsteil Hörvelsingen als Kleinprojekt umgesetzt werden und wurde von einer Arbeitsgruppe aus der Bürgerschaft im Rahmen des Dorfwettbewerbs „Hörvelsingen h@t Zukunft“ mit viel ehrenamtlichem Engagement umgesetzt.



GEMEINDE LONSEE – „STEINZEITMENSCH SCHNITZT LÖWENMENSCH“

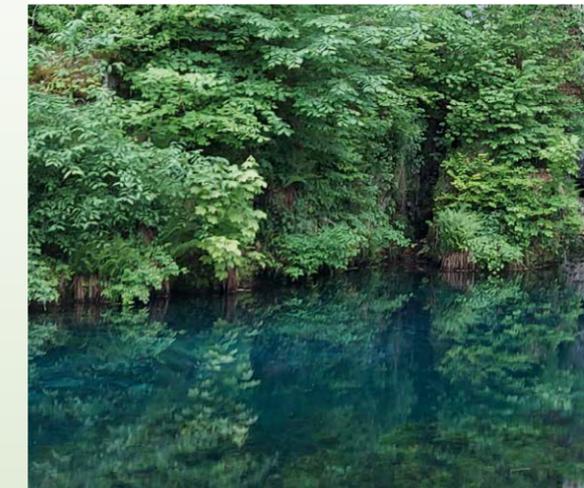
Bei dem LEADER-Projekt „Steinzeitmensch schnitzt Löwenmensch“ wurde ein 6 m hoher Steinzeitmensch aus einem Baumstamm mit der Kettensäge herausgearbeitet und am Lonsee dauerhaft aufgestellt. An der Aktion nahmen 14 Künstler aus Deutschland und Österreich teil.

Die Skulptur zeigt einen Steinzeitmenschen, der vor 40.000 Jahren den Löwenmensch aus einem Elfenbeinstück schnitzt. Insgesamt arbeiteten die Kettensägen-Künstler 9 Tage lang an der Figur, bis sie fertig gestellt war.

Mit dem Kunstprojekt verfolgte die Gemeinde Lonsee das Ziel, die touristischen und archäologischen Besonderheiten des Lonetals und der Brenzregion besonders hervorzuheben und den Ausbau des sanften Tourismus zu forcieren.



LEADER-AKTIONSGRUPPE



BRENZREGION:
LEBENDIG
NACHHALTIG
ZUKUNFTSORIENTIERT

INFOBROSCHÜRE
ZUM FÖRDERPROGRAMM



www.brenzregion.de